C24/Sahara: Das Commonwealth Dominica beteuert aufs Neue seine Unterstützung dem Autonomieplan gegenüber

Vereinte Nationen (New York)–Das Commonwealth Dominica hat in New York seine Unterstützung dem Autonomieplan in der marokkanischen Sahara gegenüber aufs Neue beteuert, ihn als „die Grundlage für eine realistische und pragmatische Lösung“ für diesen Regionalkonflikt betrachtend.

„Dominica beteuert aufs Neue seine Unterstützung dem Autonomieplan gegenüber, welcher vonseiten des Königreichs Marokko unterbreitet wurde, zwecks dessen dem Konflikt die Sahara betreffend ein Ende bereiten zu dürfen und betrachtet ihn als die Grundlage für die realistische und pragmatische Lösung der Stabilität, des Friedens und der nachhaltigen Entwicklung, worauf sich die Vereinten Nationen beziehen“, unterstrich der permanente stellvertretende Vertreter Dominicas bei der UNO, Kelver Darroux, auf der jährlichen Versammlung des Ausschusses der 24 (C24) der UNO.

Die „gänzliche Unterstützung“ seines Landes dem Prozess auf politischem Wege gegenüber unter den Auspizien der UNO bekundend, zwecks dessen zu einer realistischen pragmatischen gegenseitig annehmbaren Lösung für diesen Regionalkonflikt die marokkanische Sahara betreffend gelangen zu dürfen, hat der Diplomat die Rolle des Generalsekretärs der UNO in den Vordergrund gestellt, zwecks dessen die Bemühungen in Richtung einer Beilegung dieser Frage entsprechend den Empfehlungen des Sicherheitsrates vorantreiben zu dürfen.

Herr Darroux hat diese Gelegenheit beim Schopfe ergriffen, zwecks dessen die Regierung Marokkos wegen ihrer Bemühungen zu würdigen, um die Entwicklung in der Sahara zu fördern, in dem die Lebensqualität verbessert wird und in dem potenzielle Opportunitäten der Population in den südlichen Provinzen angeboten werden.

„Die Entwicklung in der Sahara tut sich durch die Verbesserung der Infrastrukturen und der Gesundheitsdienstleistungen, der Bildung und der Unterkunft

sowie vermöge einer ausländischen proaktiven Politik kund, welche imstande war und ist, Generalkonsulate in den Städten Dakhla und Laâyoune einzuweihen, insbesondere einen Sitz der Organisation des ostkaribischen Staaten (OECO), folgerte der dominikanische Diplomat.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com